



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

“Die Hälfte meiner Werbung ist rausgeworfenes Geld. Ich weiß nur nicht, welche Hälfte.” Soll Henry Ford schon vor einhundert Jahren gesagt haben. Geworben wird natürlich auch im Galopprennsport und da gilt dieser Spruch selbstverständlich ebenfalls. Ungewöhnlich sollte die PR sein, Aufmerksamkeit erregen. Das Newsells Park Stud in England hat sich da gerade etwas Besonderes einfallen lassen. Schon als die Familie Jacobs dort das Sagen hatte, wurde, um etwa die Auktionsjährlinge zu promoten, flächendeckend Schokolade mit entsprechenden Botschaften unter die Leute gebracht. Jetzt wird aber noch einmal eine Kategorie höher gegriffen: Um den jungen Deckhengst A’Ali, der dort im zweiten Jahr für ein Konsortium steht, zu pushen, wird eine Bonusaktion gestartet. Züchter, die ihre Stuten zu dem Sechsjährigen schicken, nehmen an einer Verlosung von drei Preisen teil: Eintrittskarten zum Rugby World Club Final in Paris inklusive Reise und Hotel, Tickets zum Dubai World Cup 2024 ebenfalls einschließlich aller Reisekosten sowie Karten zum Damen-Finale beim Tennis-Turnier im Juli in Wimbledon. Wobei dort natürlich anschließend zum exklusiven Lunch gebeten wird. 5.000 Pfund sind zu zahlen, wenn an dieser Art Preisausschreiben teilgenommen werden soll, so hoch ist die Decktaxe des jungen Fliegers, der immerhin Gr. II-Sieger war und vergangenes Jahr 116 Stuten gedeckt hat.

Für den umkämpften deutschen Hengstmarkt ergeben sich da ganz neue Perspektiven. So könnten doch Züchter, die einen Sprung zu Millowitsch buchen, die Möglichkeit bekommen, VIP-Tickets für den 1. FC Köln zu gewinnen. Polish Vulcano-Interessenten werden mit hochwertigen Espresso-Maschinen bedacht und Tai Chi-Bücher in die gleichnamige Kampfkunst eingewiesen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denn wer im Sessel sitzt und nichts tut, wird lange warten. DD

## Volles Haus in Röttgen



Millowitsch vor großer Kulisse. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

Es ist traditionell der erste wichtige Termin der Turf-Community im Jahr, der Züchertreff in Röttgen, der nach der Corona-Zeit am vergangenen Samstag erstmals wieder vor vollem Haus stattfand. Rund 350 Besucher sahen 16 Hengste, so viele wie nie zuvor. Es waren fast mehr als die Hälfte der wichtigen in Deutschland aufgestellten Deckhengste. Trotz der numerisch nicht gerade aufregenden Situation im Lande herrschte ein gewisser Optimismus vor. Gut möglich, dass in den kommenden Wochen mehr Stuten gedeckt werden als noch vor Jahresfrist. Einen ausführlichen Bericht über den Tag im Gestüt Röttgen mit einer langen Bilderstrecke finden Sie ab Seite 5.

## Inhaltsverzeichnis

Züchertreff in Röttgen	ab S. 5
Turf International	ab S. 13
Deckplan Gestüt Park Wiedingen	ab S. 20

WETT  
STAR

präsentiert



Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

# TIPP-TREFF

Die WETTSTAR-Online-Community für Pferdewetten

Alles rund um unsere Teamwetten. Liveticker und Livestream

Expertenmeinungen, exklusive Interviews und Rennbahn-Talk



[www.WETTSTAR.news/tipptreff](http://www.WETTSTAR.news/tipptreff)

## Das besondere Fohlen



Erstling aus der Palmas ist dieses Hengstfohlen von Frankel.  
Foto: privat

Es ist schon ein spezielles Hengstfohlen, das vor einer guten Woche im Gestüt Etzean zur Welt gekommen ist: Der Erstling der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Palmas** (Lord of England), ein paar Tage vor dem eigentlich avisiernten Abfohldatum, aber korrekt und bereits jetzt gut entwickelt. Der Vater ist der große Frankel, eine Besitzergemeinschaft, die sich für Palmas zusammengefunden hatte, zeichnet als Züchter verantwortlich. Eine Reise wird die Mutter in diesem Jahr nicht machen, denn Palmas steht auf der Liste von Japan.

## World Pool in Hamburg

Der Tag des Deutschen Derbys in Hamburg wird erstmals Teil des vom Hong Kong Jockey Club (HKJC) initiierten und gesteuerten World Pools, der weltweit übergreifend Wetten in internationalen Rennen anbietet. Vorerst gibt es 25 Termine, begonnen wurde vergangenen Samstag im südafrikanischen Kenilworth. Am 2. Juli, dem Tag des Deutschen Derbys, wird auch das gleichzeitig ausgetragene Irish Derby (Gr. I) mit in den World Pool einbezogen.

2022 hatte es 21 World Pool-Termine gegeben. In Deutschland ging es am Tag des Großen Preises von Berlin (Gr. I) in Hoppegarten los, damals wurden in zwei Rennen 6,6 Millionen Euro gewettet. Rund zwei Prozent davon gehen an den Veranstalter. Nicht publiziert wurde bisher, ob es in der zweiten Jahreshälfte World Pool-Renntage in Deutschland geben wird.

# RACEBETS



## ZWEITER? GELD ZURÜCK!

In allen Rennen  
in Dortmund ab  
sechs Startern

Wettet am Sonntag in Dortmund  
in allen Rennen ab sechs Startern  
auf Festkurse und wir geben  
 euch euren Festkurs-Siegeinsatz  
 als Freiwette (**bis zu 10€**) zurück,  
 wenn eure Auswahl doch nur  
 Zweiter wird.

18+ | Zweiter Geld zurück: gilt in allen Rennen in Dortmund ab 6  
Startern | Max. 10€ pro Freiwette | Nur eine Freiwette pro Kunde, pro  
Rennen | Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://RaceBets.de) | Glücksspiel kann süchtig  
machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](https://www.check-dein-spiel.de) und unter  
[www.buwei.de](https://www.buwei.de) | Unsere AGB gelten

## Murzabayev beim Saudi Cup-Meeting



Bauyrzhan Murzabayev Ende Dezember nach dem Sieg in den Hopeful Stakes in Japan. Yasuo Ito/galoppfoto.de

An Saudi-Arabiens größtem Renntag rund um den Saudi Cup (Gr. I) am 25. Februar wird auch **Bauyrzhan Murzabayev** mit von der Partie sein. Er soll in Riad im mit 1,5 Millionen Dollar dotierten 1351 Turf Sprint (Gr. III) über eben jene 1.351 Meter den japanischen Hengst Lauda Sion (Real Impact) für Besitzer Silk Racing reiten. Der Sechsjährige bestritt dieses Rennen bereits im Vorjahr und belegte Rang vier. Murzabayev hatte Ende letzten Jahres gezeigt, dass er mit dem ehemaligen Gr. I-Sieger bestens zurechtkommt, als er ihn im Hanshin Cup (Gr. II) auf den dritten Platz

ritt. Lauda Sion hatte zuvor anderthalb Jahre keine Platzierung erreicht.

Am Tag vorher wird dort stets die International Jockeys Challenge ausgetragen. Für sieben weibliche und sieben männliche Jockeys geht es dabei um ein Preisgeld von 100.000 Dollar. Bei diesem Wettbewerb ist diesmal auch Bauyrzhan Murzabayev dabei. Als weitere Teilnehmer stehen Franke Dettori und Joao Moreira bereits fest.

## Listensieg für Salomina-Tochter in Japan

Die vom Gestüt Bona gezogene Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas) hat in Japan mit der vierjährigen Saliera (Deep Impact) wieder ein besseres Pferd auf der Bahn. Nach einer Gr. II-Platzierung holte sich die von Sakae Kunieda trainierte Stute vergangenen Samstag in Tokio als heiße Favoritin die Shirafuji Stakes (LR) über 2.000 Meter mit rund 200.000 Euro für den Sieger. Geritten wurde Saliera von Christophe Lemaire im Dress von Silk Racing. Salomina ist auch Mutter des Gr. I-Siegers Salios (Heart's Cry), ab diesem Jahr Deckhengst auf der Shadai Stallion Station, sowie von Salacia (Deep Impact), Gr. II-Siegerin und u.a. Zweite im renommierten Arima Kinen (Gr. I). [▶ Klick zum Video](#) (Saliera Nr. 7)

## AL SHAQAB STALLIONS

*the new generation 2023*



THUNDER MOON	WOODED	ARMOR	ROMANISED
<i>New in 2023</i>	<i>1<sup>st</sup> yearlings in 2023</i>	<i>1<sup>st</sup> foals in 2023</i>	<i>1<sup>st</sup> yearlings in 2023</i>
€6,000 LF	€12,000 LF	€5,000 LF	€7,000 LF



# WOW! WINDSTOSS

Derby-Sieger, 2facher Gr.1-Sieger  
aus überragender Mutterlinie

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF



Aspirant


 Markus Klug  
Thorsten Castle


Dressman



Monaigle



Wagnis



Stella



Empore


 ©galoppfoto - Sandra Scherning/  
Jimmy Clark/Dr. Jens Fuchs

Der Züchtertreff im Gestüt Röttgen beginnt traditionell im Rennstall: Trainer Markus Klug stellt im Interview mit Thorsten Castle die Cracks aus seinem Stall vor. ©galoppfoto - Jimmy Clark/Sandra Scherning/Dr. Jens Fuchs

## Der Züchtertreff in Röttgen

Der Winter ist lang für die Anhänger des Galopprennsports. Da sind die wenigen Renntage in Dortmund kaum mehr als ein Amuse Gueule, dem leider der Nachgang fehlt. Auf den wird man noch bis zum März warten müssen, wenn die grüne Saison wieder beginnt. Deshalb ist der Züchtertreff im Gestüt Röttgen im Januar genau das, was die Galopp-Community zur Stimmungsaufhellung braucht. Ganz besonders nach zwei Corona-Jahren, in denen die beliebte Veranstaltung ausfallen musste. Deshalb hieß es in Rekordzeit „ausgebucht“! Über 350 Gäste waren dabei, vor allem

natürlich der 16 vierbeinigen Top-Stars wegen, die für die Deckhengstparade angekündigt waren.

Kalt war es, immerhin trocken und zum Ende hin ließ sich auch die Sonne ein wenig blicken. Die Gäste wurden mit Heißgetränken begrüßt. Großes „Hallo“, fast alle großen Gestüte waren vertreten, obwohl dort gerade die ersten Fohlen zur Welt kommen und die Decksaison kurz bevorsteht. Aber bevor die potentiellen Väter des nächsten Vollblutjahrgangs ihren großen Auftritt hatten, ging es ins Trainingsquartier von Trainer Markus Klug. Rennpferde gucken. Derbykandidaten wie Aspirant (Protectionist) und Dressman (Reliable Man). Black Type-Stuten wie



Mit Heissgetränken der Kälte trotzen: Gestütsleiter Frank Dorff im Gespräch mit der Familie Baum vom Gestüt Brümmerhof (oben links), Moderator Thorsten Castle stellt den gut 300 Gästen gleich 16 Deckhengste vor (oben rechts) und Holger Faust (unten links), in Doppelfunktion Ansprechpartner für Counterattack für das Gestüt Karlshof und Isfahan für Darius Racing und das Gestüt Ohlerweiherhof, hatte sich besonders gut eingepackt. ©Dequia - Frauke Delius

Empore (Oasis Dream), Stella (Neatico) und Wagnis (Adlerflug) sowie die junge Hoffnungsträgerin Monaigle (Adlerflug) wurden vorgeführt und der Trainer Markus Klug stand im Interview mit Thorsten Castle Rede und Antwort. Ist da ein Derbysieger oder ein Diana-Siegerin dabei gewesen? Das wird man erst im Sommer wissen, Potential ist auf jeden Fall vorhanden.

Die Zukunft wartete in den Deckhengstställen. 13 Stallion waren angereist. Drei, **Windstoß** (Shirocco), **Protectionist** (Monsun) und **Milowitsch** (Sehrezad), sind im Gestüt Röttgen zuhause. Bei nur 677 Fohlen, die 2022 in Deutsch-

land zur Welt kamen, sind die Vollblutzüchter, die es hierzulande zu umwerben gilt, eine kleine, exklusive Gruppe. Es ist immer noch mehr als die „Qual der Wahl“ nach Pedigree, Exterieur, erfolgreichen Nachkommen, Kosten, persönlichen Vorlieben und, last but not least, eben doch dem Eindruck, den man aus einer Deckhengstpräsentation mitnimmt. Es ist eine Entscheidung, die in jedem Fall viel Geld kostet und deren Richtigkeit sich frühestens in drei, wahrscheinlicher erst in vier Jahren zeigt. Die Gene, das Geld, die Geduld, das Glück und oft genug auch der pure Zufall gepaart mit der optimalen Aufzucht, dem

perfekten Training und der Gesundheit: Das sind die Zutaten, aus deren Zusammenspiel am Ende Galoppsportwunder wie Torquator Tasso (Adlerflug) entstehen. Oder besser, wie Atti Darboven (Gestüt IDEE) es gesagt hat: „Die Natur lässt sich nicht unter den Rocksaum gucken!“ Vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung für einen Deckhengst keine einfache. Bei 16 Hengsten gab es viele Offerten.

### First Season Sires



Frisch von der Rennbahn: Nerik und Rubaiyat präsentieren sich beim Züchtertreff 2023 im Gestüt Röttgen. ©Dr. Jens Fuchs

Die absoluten Newcomer, die „First Season Sires“ wie **Nerik** (Ruler of the World), Vollblutgestüt Lindenhof, 3.900 Euro, und Rubaiyat (Areion), Gestüt Ohlerweiherhof, 4.500 Euro.

### Proven Sires

Die Hengste, deren Nachkommen sich schon auf der Rennbahn bewährt haben, die „Proven Sires, die schon Black-Type-Vererber sind und hier alphabetisch aufgeführt werden:

**Counterattack** (Redoute's Choice), Gestüt Karlshof, 7.500 Euro (See Paris, Zweiter im 149. Renate und Albrecht Woeste - Zukunftsrennen, Gr III, und Zweiter im Preis des Winterfavoriten, Gr. III, See Hector, klassischer Sieger in den italienischen 2.000 Guineas, Gr. III), sowie die Listensieger Peshmerga und Pirouz).

**Guiliani** (Tertullian), Gestüt Schlenderhan/Zieverich, 4.500 Euro (Tünnes, Gr. I-Sieger im Großen Preis von Bayern mit 19 Längen, Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr. III, und Sieger im RaceBets - 138. Deutsches St. Leger, Gr. III, und Mountaha, Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen, Gr. III).



Best Value  
for your money:

# Neatico

Medicean - Nicola Bella (Sadler's Wells)

Gr.1-Sieger  
Gr.1-Vererber

2022 Vater von:

**SCHWARZER PETER** (Pomellato)

Derby Gr.1-Zweiter & mehrfach gruppenplatziert

Arqana Arc-Sale Top-Verkauf für 1.000.000 Euro

Zweiter: Deutsches Derby, Gr.1; Preis des Winterfavoriten, Gr.3;  
Dr. Busch Memorial, Gr.3; Dritter: Preis der Sparkassen-Finanzgruppe, Gr.3

**STELLA** (Green Tune)

2fache Black Type-Siegerin 2022

Siegerin: Dormunder Stutenpreis, L.; Großer Preis von ROSSMANN, L.;

Zweite: Mercedes Benz Fillies Cup, L.; Dritte: Silbernes Pferd, Gr.3;

(2x) Hoppegartener Stutenpreis, L.; Preis des Gestüts Röttgen, L.;

Coolmore Baden-Baden Cup, L.

Freuen Sie sich auf  
**Neatico LIVE**

am 11. Feb. 2023 um 13 Uhr  
im Gestüt Schlenderhan

Aachener Str. 6

50126 Bergheim-Zieverich!

Anmeldung bitte bis 6. Feb. an  
zuechter-stammtisch@web.de

Ihre Top-Chance für 2023!

Sprechen Sie mit Heinz Hönning 0172 - 525 62 32

**Decktaxe: 3.000 €**

GESTÜT  
ERFTMÜHLE

GESTÜT  
HOF  
ITTLINGEN

STANDORT: Gestüt Erftmühle • Sandstr. 133 • 50127 Bergheim

[www.erftmuehle.de](http://www.erftmuehle.de)



©Galoppfoto - Clar/ Schering/Dr. Jens Fuchs

Die Hengste mit Black-Type Nachwuchs: Counterattack, Guiliani, Isfahan, Polish Vulcano und Protectionist haben allesamt schon Gruppensieger auf der Rennbahn. ©galoppfoto - Jimmy Clark, Sandra Scherning/Dr. Jens Fuchs

**Isfahan** (Lord of England), Gestüt Ohlerweiherhof, 7.500 Euro (Sisfahan, Sieger im IDEE 152. Deutschen Derby, Gr. I, Sieger im Premio Jockey-Club, Gr. II, Isfahani, Gr. III-Siegerin im Premio Guido Berardelli, Zweite im 163. Henkel-Preis der Diana, Gr. I, die Gr. II-platzierten Anoush und Sardasht sowie die Listenplatzierten Angelino und Bukara).

**Polish Vulcano** (Lomitas), Gestüt IDEE, 2.000 Euro mit dem Gr. III-Sieger Sir Polski.

**Protectionist** (Monsun), Gestüt Röttgen, 6.500 Euro (Amazing Grace, Gr. II-Siegerin im Diana-Trial Hoppegarten und im T. von Zastrow Stutenpreis in Hamburg sowie mehrfach gruppenplatziert davon zweimal auf Gr. I-Parkett, Lambo Gr. III-Sieger im pferdewetten.de - Bavarian Classic Horst Lappe Erinnerungsrennen). Hengste mit Siegern auf der Bahn

Der Galopper der Jahre 2016 und 2018 **Iquitos** (Adlerflug), Gestüt Graditz, 5.000 Euro, hat bisher nur rund 20 Nachkommen aus drei Jahrgängen, jedoch ist mit Dawn to Dream gleich seine erste Starterin in Ammerländer Farben beim Debüt erfolgreich gewesen. Ebenfalls vom Gestüt Graditz aus war **Lucky Lion** (High Chaparral) angereist, seine Decktaxe beläuft sich auf 2.500 Euro, mit Aliona, Blue Lion, Viviane, Lorca und Vespasia haben wir in unserer Datenbank fünf Sieger gelistet.

Der in Röttgen beheimate **Millowitsch** (Sehrezad) deckt für die symbolische Summe von 1.111 Euro und hat in seinem wenige Nachkommen umfassenden ersten Lot mit Bärbelchen in den Farben des Hengsteigners Holger Renz ebenfalls eine Siegerin auf der Bahn, die sogar eine Nennung im 165. Henkel-Preis der Diana, Gr. I, hat.

### Hengste mit ersten Jahrgängen

Der Gestütsleiter Thommy Witt trug die passende Jacke bei der Präsentation von **Accon** (Camelot), Gestüt Lünzen, 2.500 Euro, der noch einiges mehr an Aufmerksamkeit vertragen kann, gerade mal zwei Jährlinge gibt es in seinem ersten Jahrgang. Einiges mehr an Unterstützung gab es da für seinen Boxnachbarn, der in der vergangenen Saison in die Heide gekommen ist. **Best Solution** (Kodiac), Gestüt Lünzen, 5.000 Euro, gehört einem Syndikat, in dem sich einige der größten Gestüte Deutschlands versammeln. Deshalb war er sogar in einer Saison der meistgesuchte Hengst in Deutschland und sein erster Jahrgang, der jetzt zweijährig ist, wird mit einiger Spannung auf der Rennbahn erwartet. Er wurde von Thommy Witt - wieder mit passender Jacke - nur am Halfter geführt, ein Statement der besonderen Art.

Auch die Nachkommen von **Destino** (Soldier Hollow), Gestüt Westerberg, 4.000 Euro, der optisch ein echter Hingucker ist, scharren in den



Iquitos

©Galoppfoto - Clark/ Scherning/Dr. Jens Fuchs



Lucky Lion



Millowitsch

Der Nachwuchs war schon siegreich: Der zweimalige Galopper des Jahres, Iquitos, sowie Lucky Lion und Millowitsch haben die ersten Sieger auf der Bahn. ©galoppfoto - Sandra Scherning/Dr. Jens Fuchs



Man darf gespannt sein ...: Der erste Nachwuchs ist da, steht teilweise auch schon in den Rennställen, darunter auch einige kopfstärke Jahrgänge. ©galoppfoto - Jimmy Clark, Sandra Scherning/Dr. Jens Fuchs

diversen Rennställen schon mit den Hufen. Ein Dutzend Zweijähriger steht parat. Der meistgebuchte Hengst des vergangenen Jahres war der Neuzugang **Japan** (Galileo), Gestüt Etzean, 11.000 Euro, den Gestütsleiter Ralf Kredel höchstselbst am Führzügel präsentierte. Der einzige Galileo-Sohn, der hierzulande offeriert wird, zeichnete auch für die ersten Fohlen des 2023er Jahrgangs verantwortlich. Große Unterstützung gab es auch für **Waldpfad** (Shamardal), der jetzt ebenfalls im Gestüt Etzean steht und für 3.000 Euro zu haben ist. Seine ersten Nachkommen sind im Jährlingsalter, das erste Fohlen des diesjährigen Jahrgangs ist auch schon da. Als Deckhengst wurde

der 2017-er Derbysieger **Windstoß** (Shirocco), Gestüt Röttgen, 4.000 Euro, coronabedingt erstmals beim großen Züchertreff in seinem Heimatgestüt präsentiert, dabei hat er seine neue Karriere schon im letzten Jahr gestartet und der erste Nachwuchs wurde auch schon präsentiert. In diesem Jahr wird er von seinem Heimatgestüt gleich mit acht Stuten unterstützt.

Nach gut eineinhalb Stunden ging es dann einigermaßen durchgefroren in die große Halle zu Kaffee und Kuchen, Gulaschsuppe und Fachvorträgen. In zwei Wochen startet die neue Decksaison und jeder Züchter wird ein paar aktuelle Erkenntnisse und Eindrücke mitgenommen haben.



Volles Haus: Aufwärmen mit Kaffee und Kuchen, später gab es dann noch Gulaschsuppe und lernen konnte man auch noch was. ©Dequia - Frauke Delius



Schon seit vielen Jahren ist das ein fester Programmpunkt: Die Mehl Mülhens-Stiftung - hier vertreten durch den Geschäftsleiter Frank Dorff (rechts) - ehrt den erfolgreichen Jockey-Nachwuchs. Shuichi Terachi und Lilli-Marie Engels wurden dabei von Kai Schirmann (Mitte) von der Jockey-Schule begleitet. Urlaubsbedingt nicht mit dabei war Leon Wolff, der derzeit erfolgreichste junge Reiter im Sattel. ©Dequia - Frauke Delius



Hier einige Eindrücke in bewegten Bildern - das Video zur Deckhengstparade beim Züchtertreff in Röttgen



Alle Hengste auch im Webportal von Turf-Times mit Pedigree, Rennlaufbahn und Nachkommen.



Klick zum Deckplan vom Gestüt Röttgen.



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

# WINDSTOSS



**Derby-Sieger**



**Gr.1-Sieger  
3j. auch gegen  
die Älteren**



**Frühreife**  
2jährig Sieger



**Härte**  
29 Starts inklusive  
23 Gruppe-Starts



**Leistungsbereitschaft**  
23 x in den Geldrängen



**Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt  
alle Kriterien!**



**IHRE Wahl für  
2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

**MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN**  
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

# WINDSTOSS (GER)

## RACING CAREER

Year	Age	Starts	Wins	2nd	3rd	4th	Earnings
2016	2	4	1	-	1	-	2,647
2017	3	6	3	1	-	1	456,838
2018	4	8	-	1	3	3	94,307
2019	5	2	-	-	2	-	14,414
2020	6	7	-	2	1	3	41,088
2021	7	2	-	-	-	-	1,250
<b>Total</b>		<b>29</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>10,544</b>

**Unglaublich hart und konstant!**

Winning distances at 2 and 3 years 8f-12f

Year	Age	Starts	Wins	2nd	3rd	4th	Earnings
2016	2	4	1	-	1	-	2,647
2017	3	6	3	1	-	1	456,838
2018	4	8	-	1	3	3	94,307
2019	5	2	-	-	2	-	14,414
2020	6	7	-	2	1	3	41,088
2021	7	2	-	-	-	-	1,250
<b>Total</b>		<b>29</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>£610,544</b>

Winning distances at 2 and 3 years 8f-12f

**Starke Mutterlinie 2 Derby-Sieger!**

## EXTENDED PEDIGREE

**1st Dam**  
**WELLENSPIEL (GER)**, won 2 races at 3 and 4 years in Germany, placed 3 times; dam of 4 winners including:  
**WINDSTOSS (GER)** (2014 c. by Shirocco (GER)), subject stallion.  
**WELTSTAR (GER)** (2015 c. by Soldier Hollow (GB)), Top rated 3yr old in Germany in 2018 (11-13f), won 3 races at 2 and 3 years in Germany and £405,176 including **Deutsches Derby, Hamburg, Gr.1** and Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, second in Dr Busch Memorial, Krefeld, **Gr.3**.  
**WELL DISPOSED (IRE)** (2019 f. by Dubawi (IRE)), won 2 races at 3 years, 2022 in Germany including Mehl-Mulhens-Trophy, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**.

**2nd Dam**  
**WELL KNOWN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 1989, won 4 races in West Germany including Preis der Winterkönigin, Mulheim, L. and Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, L., second in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; dam of 12 winners including:

**3rd Dam**  
**WELL PROVED (GER)**, Joint Champion 3yr old filly in Germany in 1983, won 4 races including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**; dam of 9 winners including:  
**WELLUNA (GER)**, won 3 races at 3 years in France and in Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; grandam of **WELL SPOKEN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 2016, won Preis der Winterkönigin, Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, L., second in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; dam of 12 winners including:

**WELL MADE (GER)** (c. by Mondrian (GER)), won 6 races in Germany and Italy, £275,337 including Europa Preis, Cologne, **Gr.1**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, f.  
**WEICHELSEL (GER)**, Germany viz Winterkönigin-Trial, Cologne, L., dam of winners.

**Whisperer (GER)** (g. by Spectrum (IRE)), won 8 races in France and in Germany, placed third in Mehl-Mulhens Rennen, Cologne, **Gr.2**.  
**Wellola (IRE)** (f. by Lomitas (GB)), won 2 races in France and Germany, third in Frankfurter der Mehl-Mulhens Stiftung, Frankfurt, **Gr.3**; dam of winners.  
**WASIR (GER)**, 2 races including Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**.  
**Wellanca (GER)** (f. by Acatenango (GER)), won 2 races at 2 and 3 years in Germany, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, L.; dam of a winner.  
**Wellvita (GER)**, 2 races, second in Erik O Steens Memorial, Orevoll, L.

**3rd Dam**  
**WELL PROVED (GER)**, Joint Champion 3yr old filly in Germany in 1983, won 4 races including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**; dam of 9 winners including:

**WELLUNA (GER)**, won 3 races at 3 years in France and in Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; grandam of **WELL SPOKEN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 2016, won Preis der Winterkönigin, Baden-Baden, **Gr.3**, second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.  
**Well Minded (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 1999, won 2 races at 2 years in Germany, placed third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**.

## SIRE REFERENCE

By **SHIROCCO (GER)** (2001-Stud 2007), Champion 3yr old in Germany and Italy in 2004. Won 7 races, £1,327,640, 11f.-12f., Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1**, Breeders' Cup Turf, Belmont Park, **Gr.1**, Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, Prix Foy, Longchamp, **Gr.2**, Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2**, Derby Trial, Mulheim, L., third in Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**,

**3jährig 2facher Gr.1-Sieger inkl. Derby!**

Pontefract, L. (twice), second in St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**, third in Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1**, St Leger, **Gr.1**.

**At 2 Won** Preis von Lexus, Cologne, (8f. beating Aufsteiger (FR) and Edwin (GB)).

**At 3 Champion 3yr old colt in Germany in 2017. Won IDEE Deutsches Derby, Hamburg, Gr.1** (12f. beating Enjoy Vijay (GER) and Rosenpurpur (GER)), Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, (12f. beating Son Macia (GER) and Colomano (GB)), Derby Trial, Dusseldorf, L., (11½f. beating Nerud (USA) and Lysistrata (GER)), second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, (to Colomano (GB)), fourth in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, (to Guignol (GER)).

**At 4 Second** in Grosser Preis der Freibeger Dresdner Herbstpreis, Dresden, L., (to Be My Sheriff (GER)), **third in Investec Coronation Cup, Epsom Downs, Gr.1**, (to Cracksman (GB)), Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, (to Khan (GER)), Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, (to Oriental Eagle (GER)), fourth in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, (to Best Solution (IRE)), Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, (to Iquitos (GER)), Grosser Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, (to Dschingis Secret (GER)).

**At 5 Third** in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, (to French King (GB)), Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, (to Itobo (GER)).

**At 6 Second** in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, (to Be My Sheriff (GER)), Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**, (to Satomi (GER)), third in Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2**, (to Call The Wind (GB)), fourth in Prix du Cadran, ParisLongchamp, **Gr.1**, (to Princess Zoe (GER)), Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, (to Quest The Moon (GER)), Prix Gladiateur, ParisLongchamp, **Gr.3**, (to Called To The Bar (IRE)).

**SEE THE SKY (BRZ)** (Gran Premio IFHA - Federaçao Int. Autoridades, Gavea, **Gr.3**).  
**JUMP LADY (BRZ)** (Clasico Los Haras, Hipo Maronas, **Gr.3**, Grande Premio Jose Paulino Nogueira, Cidade Jardim, **Gr.3**).

**Deutschlands bester Vererber!**

**BORN TO RUN (GER)** (Preis des Winterfavoriten, Mülheim, **Gr.3**, third in J.J. Schwanen-Grosser Dresdner Herbstpreis, Dresden, **Gr.3**).

Shirocco (GER) (b.2001) 33 BTW	Monsun (GER) (1990) BTW 113 BTW	Königsstuhl (GER) 34 BTW Mosella (GER) 1 BTW	Dschingis Khan Konigskrönung (GER) Surumu (GER) Monasia (GER)
	So Sedulous (USA) (1991) 5 BTW	The Minstrel (CAN) 58 BTW Sedulous 2 BTW	Northern Dancer Fleur Tap On Wood Pendulina
Wellenspiel (GER) (b.2008) 30 BTW	Sternkoenig (IRE) (1990) BTW 16 BTW	Kalaglow 18 BTW Sternwappen (GER) 1 BTW	Kalamoun Rossitor Wauthi (GER) Sternwacht (GER)
	Well Known (GER) (1987) BTW 2 BTW	Königsstuhl (GER) 34 BTW Well Proved (GER) 2 BTW	Dschingis Khan Konigskrönung (GER) Prince Ippi (GER) Well Tamed

Was will man mehr?



Decktaxe: 4.000 Euro

www.stallionbook.co.uk

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Meydan, 27. Januar**

**Firebreak Stakes - Gruppe III, 140000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

PRINCE EIJI (2016), W., v. Dubawi - Izzi Top v. Pivotal, Bes.: Sheikh Mohammed Obaid Al Maktoum, Zü.: Meon Valley Stud, Tr.: Doug Watson, Jo.: Sam Hitchcott  
2. Everfast (Take Charge Indy), 3. Thegreatcollection (Saint Anddan), 4. Ever Given, 5. Law of Peace, 6. Discovery Island, 7. Imperial Empire, 8. Mister Saint Paul  
1 1/4, 1/2, 2 1/4, 2 1/4, 2, 6, 26

Zeit: 1:39,06 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**



Prince Eiji gewinnt unter Sam Hitchcott. Foto: DRC

Drei Pferde von Trainer **Doug Watson** auf den ersten drei Plätzen, wie überhaupt ausschließlich Vertreter aus den Emiraten am Ablauf waren. **Prince Eiji** war bis Mitte 2021 in England bei **Roger Varian** im Training. Mit einem elften und letzten Platz in den Queen Anne Stakes (Gr. I) verabschiedete er sich aus Europa, wo er zweijäh-

# ALSON

**SPECIAL OFFER nur bis 28. Februar 2023:**

**50% Rabatt für die zweite Stute**  
**75% Rabatt für die dritte Stute**

**Decktaxe: 6.000 € SLF**  
Anfragen & Buchungen: Stefan Ullrich • Tel: 04264 / 835613 • Mobil: 0175 1033433 • [www.faehrhof.de](http://www.faehrhof.de)

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

Die Rabatte sind nicht übertragbar und die Stuten müssen im Besitz der gleichen Person sein.

» **schnell** » **sicher** » **sattelfest**

**Versicherungsbüro  
Klaus Wilhelm**  
Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0 152 - 277 939 69  
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00  
[pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de](mailto:pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de)

**Vermittlung von Pferdeversicherungen**

rig gewonnen hat, Dritter in den Tattersalls Stakes (Gr. III) und den Darley Stakes (Gr. III) war. Im ersten Dubai-Winter lief er nur zweimal, meldete sich aber Anfang Dezember mit einem Listensieg in Meydan aus einer längeren Pause zurück.

Gezogen ist der **Dubawi**-Sohn hervorragend, war doch seine Mutter **Izzi Top** (Pivotal) Siegerin in fünf Gr.Rennen, darunter in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und im Prix Jean Romanet (Gr. I). Zwei Blacktype-Pferde hatte sie bisher auf der Bahn, den Listensieger Zagato (Frankel) und den Listenzweiten Willie John (Dansili). Izzi Top ist Schwester der Prix de la Nonette (Gr. II)-Siegerin **Jazzi Top** (Danehill Dancer) und von Emaraaty (Dubawi), Gr. III-Sieger im nordamerikanischen Saratoga. Die nächsten Mütter **Zee Zee Top** (Zafonic) und **Colorspin** (High Top) waren beide Gr. I-Siegerinnen. Für den Vater Dubawi (Dubai Millennium) war es Gr.-Sieger Nummer 163.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**PRINCE EIJI**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Gulfstream Park, 28. Januar**

**Pegasus World Cup Turf - Gruppe I, 820000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m**

ATONE (2017), W., v. Into Mischief - Captivating Lass v. A. P. Indy, Bes.: Three Diamonds Farm, Tr.: Michael J. Maker, Jo.: Irad Ortiz Junior

2. Ivar (Agnes Gold), 3. Speaking Scout (Mr Speaker), 4. Lady Speightspeare, 5. One More Bid, 6. King Cause, 7. Master Piece, 8. Wit, 9. Good Governance, 10. Hurricane Dream, 11. Decorated Invader, 12. City Man  
3/4, 1 1/2, H, H, N, K, 1/2, H, H, H, 3/4  
Zeit: 1:46,19 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)



Der "Turf" geht sicher an Atone. Foto: courtesy by Gulfstream Park

Drei Grade-Sieger sattelte Trainer **Mike Maker** am "Pegasus"-Tag, der wichtigste war der Wallach **Atone** im "Turf". Es war der bisher mit Abstand bedeutendste Sieg des Sechsjährigen, der seine Rennkarriere für den Züchter **Godolphin** begonnen hatte, im Sommer 2021 für 130.000 Dollar von seiner jetzigen Umgebung bei Fasig-Tipton erworben wurde. Nicht einmal ein Black-type-Rennen hatte er zuvor für sich entscheiden können.

Er ist der 59. Gr.-Sieger in der Nördlichen Hemisphäre für den Vater **Into Mischief** (Harlan's Holiday), **A.P. Indy** (Seattle Slew), der Vater der Mutter, hat als Stutenvererber bislang 129 Gr.-Sieger weltweit gestellt. Die Mutter **Captivating Lass** (A.P.Indy) hat die Busanda Stakes (LR) gewonnen, war Dritte in den Davona Dale Stakes (Gr. III). Die zweite Mutter Folk (Quiet American) war zweifache Listensiegerin in den Emiraten und Dritte in den American Oaks (Gr. I). Etive Zafonic

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**ATONE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Gulfstream Park, 28. Januar**

**Pegasus World Cup - Gruppe I, 2500000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

ART COLLECTOR (2017), H., v. Bernardini - Distorted Legacy v. Distorted Humor, Bes. u. Zü.: Bruce Lunsford, Tr.: William Mott, Jo.: Junior Alvarado

2. Defunded (Dialed in), 3. Stilleto Boy (Shackleford), 4. Last Samurai, 5. Proxy, 6. Cyberknife, 7. Skippy-longstocking, 8. White Abarrio, 9. Get Her Number, 10. Simplification, 11. O'Connor, 12. Ridin With Biden  
4 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 1/2, 2 1/4, N, 3 3/4, 1/2, 3 1/2, 3 1/4, W  
Zeit: 1:49,44 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Art Collector holt sich den Jackpot im Pegasus World Cup. Foto: courtesy by Gulfstream Park

Eher nicht auf dem Zettel hatten die Wetter vor diesem Spektakel den immerhin auch schon sechs Jahren zählenden **Art Collector**, auch wenn er in seinem Rekord eine Reihe von großen Erfolgen hat. So gewann er 2021 die Woodward Stakes (Gr. I), war vergangenen Sommer in den Charles Town Classic Stakes (Gr. II) erfolgreich. Vor einem Jahr startete er auch im Saudi Cup (Gr. I), doch dort war er chancenlos. Trainer Bill Mott stellte ihn jetzt nach einer Pause gleich erfolgreich vor, Als Favorit war Cyberknife (Gun Runner) an den Ablauf gekommen, doch konnte er nicht mehr als Sechster werden und geht jetzt direkt in die Zucht, auf die Spendthrift Farm nach Kentucky.

Bei 21 Starts hat Art Collector jetzt elf Rennen gewonnen. Sein Vater ist der vor zwei Jahren eingegangene **Bernardini** (A.P.Indy), Preakness Stakes (Gr. I)-Sieger und erstklassiger Vererber. Die Mutter **Distorted Legacy** (Distorted Humor) hat die Sky Beauty Stakes (LR) gewonnen, war Zweite in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I). Neben Art Collector hat sie zwei weitere Sieger gebracht. Sie ist Schwester des Deckhengstes Vision and Verse (Storm Cat), Illinois Derby (Gr. II)-Sieger und mehrfach Gr. I-platziert, so als Zweiter in den Preakness Stakes (Gr. I). Die zweite Mutter ist die Ashland Stakes (Gr. I)-Zweite Bunting (Private Account). Schon sie wurde zeitweise von **Bill Mott** trainiert. Art Collector, der jetzt etwas mehr als vier Millionen Dollar verdient hat,

wird dieses Jahr wohl noch weiter laufen und am Ende seiner Rennlaufbahn auf der Claiborne Farm aufgestellt. Firth of Lorne Falls of LoraEtive Zafo-nic

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

ATONE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Pedigree der Woche ~ präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

### EDITED PEDIGREE for ART COLLECTOR (USA)

<b>ART COLLECTOR (USA)</b> (Bay horse 2017)	Sire: <b>BERNARDINI (USA)</b> (Bay 2003)	A P Indy (USA) (Brown 1989)	Seattle Slew (USA)
			Weekend Surprise (USA)
		Cara Rafaela (USA) (Grey 1993)	Quiet American (USA)
			Oil Fable (USA)
	Dam: <b>DISTORTED LEGACY (USA)</b> (Chesnut 2007)	Distorted Humor (USA) (Chesnut 1993)	Forty Niner (USA)
			Danzig's Beauty (USA)
		Bunting (USA) (Bay 1991)	Private Account (USA)
			Flag Waver (USA)

5Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Buckpasser, 5Dx5D Tom Rolfe

**ART COLLECTOR (USA)**, won 11 races in U.S.A. from 2 to 6 years, 2023 and £3,128,835 including Pegasus World Cup Invitational Stakes, Gulfstream Park, **Gr.1**, Woodward Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Blue Grass Stakes, Keeneland, **Gr.2**, Charles Town Classic Stakes, Charles Town, **Gr.2** (twice), Ellis Park Derby, Ellis Park, **L.** and Alydar Stakes, Saratoga, **L.R.** (twice) and placed once.

#### 1st Dam

**DISTORTED LEGACY (USA)**, won 3 races in Canada and U.S.A. at 3 and 4 years and £267,644 including Sky Beauty Stakes, Belmont Park, placed 10 times including second in Flower Bowl Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Jersey Lilly Stakes, Sam Houston and third in Wait a While Stakes, Gulfstream Park; dam of **3 winners**:

**ART COLLECTOR (USA)**, see above.

LEGIONNAIRE (USA) (2019 c. by Into Mischief (USA)), won 2 races in U.S.A. at 3 years, 2022 and £104,211 and placed once.

CLASSIC LEGACY (USA) (2020 c. by Into Mischief (USA)), won 1 race in U.S.A. at 2 years, 2022 and £51,815 and placed once.

Soldier In Pink (USA) (2016 f. by Declaration of War (USA)), placed twice in U.S.A. at 2 and 3 years and £4,004.

Kingdom Come (USA) (2021 f. by Justify (USA)).

She also has a yearling filly by Medaglia d'Oro (USA).

#### 2nd Dam

**Bunting (USA)**, won 2 races in U.S.A. at 2 and 4 years and £114,892, placed 9 times including second in Ashland Stakes, Keeneland, **Gr.1** and Black-Eyed Susan Stakes, Pimlico, **Gr.2**; dam of **11 winners**:

**VISION AND VERSE (USA)** (c. by Storm Cat (USA)), won 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £624,366 including Illinois Derby, Hawthorne, **Gr.2**, placed second in Belmont Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Travers Stakes, Saratoga, **Gr.1** and third in Jockey Club Gold Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; sire.

**DISTORTED LEGACY (USA)**, see above.

**Performing Diva (USA)** (f. by Storm Cat (USA)), won 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £55,442, placed third in Darley Alcibiades Stakes, Keeneland, **Gr.2**; dam of winners.

VANITY FEATURE (USA), 4 races in U.S.A. at 4 and 6 years and £77,118 and placed 3 times.

SALVATION SHOW (USA), 3 races in Canada and U.S.A. from 3 to 5 years and placed 6 times.

TURBO DRIVEN DIVA (USA), 2 races in Canada at 3 and 4 years and £63,415 and placed 7 times.

Matinee Express (USA), unraced; dam of **VACATION DANCE (USA)**, 1 race in U.S.A. at 2 years, 2022 and £62,222,

Atlantic Beach Stakes, Aqueduct, placed third in Futurity Stakes, Belmont At The Big A, **Gr.3**.

**Broadway Express (USA)** (f. by Broad Brush (USA)), won 2 races in U.S.A. at 2 years and £32,201, placed second in Sam Houston Oaks, Houston; dam of winners.

**Character Builder (USA)**, 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £102,443, placed third in Fleur de Lis Handicap, Churchill Downs, **Gr.2**; dam of **LITTLE MS PROTOCOL (USA)**, 9 races in U.S.A. and £459,275 including Louisiana Jewel Stakes, Delta Downs, **L.R.**, Louisiana Legends Mile Fillies Stakes, Evangeline Downs, **L.R.** and La Bred Premier Night Starlet Stakes, Delta Downs, **L.R.**, placed third in Sixty Sails Handicap, Hawthorne, **Gr.3**, **UNION BUILDER (USA)**, 1 race in U.S.A. and £44,627, D S Shine Young Futurity (c&g), Evangeline Downs, **R.**, **Coteau Rouge (USA)**, 4 races in U.S.A. and £74,496, placed second in Louisiana Champions Day Juvenile Stakes, Fair Grounds, **R.**; grandam of **The Great One (USA)**, 1 race in U.S.A. and £75,112, placed second in Los Alamitos Futurity, Los Alamitos, **Gr.2**.

**BESPOKE (USA)**, 5 races in Canada from 3 to 5 years and placed 9 times; dam of **Curious Rumor (USA)**, 6 races in Canada and U.S.A. and £36,249, placed third in Barbara Shinpoch Stakes, Emerald Downs.

## Dalika gute Vierte

Einen soliden vierten Platz belegte die vom Gestüt Ammerland gezogene **Dalika** (Pastorius) in den mit 500.000 Dollar dotierten Pegasus World Cup Filly and Mare Turf Invitational Stakes (Gr. III) über 1700 Meter der Grasbahn. Im achtköpfigen Feld setzte sich Queen Goddess (Empire Maker) unter Luis Saez gegen die in Irland gezogene Shantisara (Coulsty) und Lady Rockstar (Frankel) durch. Dalika, vergangenes Jahr u.a. Siegerin in den Beverly D Stakes (Gr. I), zählt jetzt sieben Jahre, doch von der Zucht ist bei den Besitzern, Bal Mar Equine, noch nicht die Rede.

## Was noch in Meydan geschah

Einmal mehr waren es Godolphin-Vertreter, die sich in Meydan eine Reihe von wichtigen Rennen holen konnten. Als 1:2-Favorit gewann der von Charlie Appleby trainierte Naval Power (Teofilo) für Dreijährige unter William Buick das über 1800 Meter führende Jumeirah Classic (LR) gegen seine Trainingsgefährten One Nation (Dubawi) und Highbank (Kingman). Der aus eigener Zucht stammende Naval Power (Teofilo) hatte seine Rennlaufbahn vergangenes Jahr mit vier Siegen begonnen, zwei davon auf Listenebene, hatte seine bislang einzige Niederlage in den Dewhurst Stakes (Gr. I) hinnehmen müssen, wo er Sechster wurde. Er gilt in seinem Stall an Anwärter für klassische Rennen.

+++

Saeed Bin Suroor mag zwar schon länger nicht mehr die Nummer eins der Godolphin-Trainer sein, doch ist er gerade bei den Rennen in seiner Heimat in Dubai für manchen Sieg gut. Aus seinem Quartier gewann am Freitag die drei Jahre alte **Mawj** (Exceed and Excel) unter Pat Cosgrave das über 1400 Meter führende Jumeirah Fillies Classic gegen die favorisierte Dream of Love (Shamardal) aus dem Appleby-Stall. Mawj hatte zweijährig die Duchess of Cambridge Stakes (Gr.



Bereits Gruppe-Siegerin, jetzt auch in Meydan erfolgreich: Die Godolphin-Stute Mawj. Foto: DRC

III) in Newmarket gewonnen, war Zweite in den Albany Stakes (Gr. III und Dritte in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Sie ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Eclipse Award-Trägers Modern Games (Dubawi).

+++

Einen nicht gerade häufigen skandinavischen Sieg gab es in einem 100.000-Dollar-Handicap über 2000 Meter. Hier setzte sich zur Quote von 66:1 der von Sören Jensen trainierte Good Fortune (Appel au Maitre) unter Theo Bachelot durch. Im dänischen Klampenborg war er im vergangenen Jahr einmal Zweiter in einem Listenrennen gewesen.



**Preiswert zu verkaufen:**  
**Zweijähriger Counterattack Hengst,**  
**geb. 30.03.2021 aus der Zecile,**  
**Schwester zu Zerostress.**

**Kontakt: K. Ratering • 0176-64 95 74 96**

## STALLIONNEWS

## Justify auch in Australien Gr.-Vererber

Coolmores Shuttlehengst **Justify** (Scat Daddy) hat jetzt auch in Australien das erste Ausrufezeichen gesetzt. Seine Tochter Learning to Fly gewann am Samstag in Randwick bei ihrem ersten Start überhaupt die mit 200.000 A-Dollar (ca. €130.000) dotierten Widden Stakes (Gr. III) über 1100 Meter. Der 900.000 A-Dollar-Jährling von Inglis steht im Besitz der Coolmore-Connection inklusive Westerberg und des Kio Ora Studs. Der Triple Crown-Sieger Justify shuttelt zwischen den USA und Australien, im Ashford Stud in Kentucky greift er in den nächsten Tagen zu einem Tarif von 100.000 Dollar in die neue Decksaison ein. Sein erster Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre ist dreijährig, in Europa und in den USA hat er bereits vier Gr.-Sieger gestellt. Aus diesem Jahrgang stammt auch der noch nicht gelaufene Fährhofer **Lucanas** (Justify), der im Stall von Peter Schiergen mit einer Derby-Nennung ausgestattet wurde.

## Weiterer Frankel-Deckhengst

Im Haras de Saint-Fray in Frankreich wird der vier Jahre alte Martel (Frankel) zu einer Decktaxe von 2.000 Euro aufgestellt. Im Training bei Andre Fabre gewann er in den Wertheimer-Farben bei sechs Starts drei Rennen, darunter den Prix de l'Avre (LR) über 2400 Meter in ParisLongchamp, Dritter war er im Prix du Lys (Gr. III). Seine Mutter Lady of Shamrock (Scat Daddy) hat in den USA u.a. auf Gras die American Oaks (Gr. II) und die Del Mar Oaks (Gr. II) gewonnen.

## Neuer Standort

Der Gr. II-Sieger **Dragon Pulse** (Kyllachy) hat das Irish National Stud Richtung Italien verlassen, wo er zu einer Decktaxe von 2.500 Euro auf der Azienda Agricola Luciani nahe Rom aufgestellt wird. Der 14 Jahre alte Hengst, bei wenigen Starts Sieger in den Futurity Stakes (Gr. II) und im Prix de Fontainebleau (Gr. III), ist Vater von bisher vier Blacktype-Siegern. Boxennachbarn von ihm sind in dem italienischen Gestüt Mount Everest (Galileo), Lie Vie Infinite (Le Vie Dei Colori) und Black Horus (Shanghai Bobby).



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# ALSON

## Areions Gr.1-Sieger

**Aus einer der besten deutschen Mutterlinien**  
 Bruder zu **ANCIENT SPIRIT (Gr.2)** und **AEMILIANUS (Gr.3)**  
 Mutterlinie der **Diana-Siegerin (Gr.1) AMARETTE**  
 und des **Melbourne Cup-Siegers (Gr.1) ALMANDIN**

**Der Gr.1-Sieger des mehrfachen  
 Champion-Vererbers & hervorragenden  
 Zweijährigen-Vererbers AREION**

**Beeindruckendes  
 erstes Alson-Fohlen  
 in Südafrika!**





Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:  
 Auenquelle · Bona · Brümmerhof · IDEE · Ebbesloh · Fährhof · Hachtsee  
 Höny-Hof · Stall Nizza · Schlenderhan · Ravensberg · Ullmann · Wittekindshof



Decktaxe: 6.000 €  
 Kontakt: Stefan Ullrich · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de

## AUKTIONSNEWS

## Bestmarken auch in Neuseeland



Eine glatte Million NZ-Dollar erlöste diese Fastnet Rock-Tochter. Foto: New Zealand Bloodstock

Nicht nur in Australien, auch in Neuseeland boomt der Rennsport und auch die Zucht. Das unterstrich die dreitägige Session von "Book 1" der New Zealand Bloodstock's Karaka Yearling Sale, die wichtigste Auktion des Landes. Zahlreiche Käufer aus dem Ausland, insbesondere aus Australien, sorgten für einen besseren Umsatz als vor Jahresfrist. Etwas mehr als siebenzig Millionen NZ-Dollar wurden umgesetzt, 461 Jährlinge wurden verkauft, der Schnitt pro Zuschlag kletterte auf eine Rekordmarke von 151.980 NZ-Dollar (ca. €90.500).

Den Höchstpreis von einer Million NZ-Dollar zahlte David Ellis, Chef von Te Akau Racing, für eine Tochter des mehrfachen australischen Champions **Fastnet Rock**. Aus dem Angebot von Windsor Park ersteigerte er zudem einen Sohn von Savabeel aus einer Fastnet Rock-Stute, Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers Merchant Navy (Fastnet Rock), für 625.000 NZ-Dollar. Fünf andere Jährlinge wurden für 400.000 NZ-Dollar und mehr verkauft. 750.000 NZ-Dollar zahlte der Agent Cameron Cooke für einen Hengst aus dem ersten Jahrgang des Shuttle-Hengstes **Too Darn Hot**. Die Mutter ist eine Iffraaj-Stute. Der Jährling soll für ein Syndikat eine Box bei Ciaran Maher in Melbourne beziehen.

David Ellis allein ersteigerte für sein Syndikat 27 Jährlinge, die demnächst von Neuseelands Championtrainer Mark Walker vorbereitet werden. Zum 18. Mal in Folge war der Supremo von Te Akau der umsatzstärkste Käufer der Auktion, stets mit dem Ziel, die Karaka Million zu gewinnen, das mit einer Million NZ-Dollar dotierte wichtigste Aukti-



onsrennen des Landes. Das ist ihm in den vergangenen sieben Jahren auch stets gelungen.

Sehr aktiv waren erwartungsgemäß Käufer aus Australien, aber auch der Hong Kong Jockey Club zeigte Präsenz, ersteigerte fünf Jährlinge. Nachkommen von **Reliable Man** wurden in "Book 1" bis zu 130.000 NZ-Dollar gehandelt. Am ersten Tag von "Book 2" war der Hengst als Mutterstuten-Vererber für den Salestopper verantwortlich, als ein Proisir-Hengst seiner Tochter Harriet Wilson für 180.000 NZ-Dollar nach Australien ging. Ein Sohn von ihm wurde für 100.000 NZ-Dollar an Interessenten aus Hong Kong abgegeben. Von den Shuttle-Hengsten hatte der in diesen Tagen wieder in Frankreich aktive **Almanzor** eine gute Bilanz, gleich vierzig Nachkommen von ihm wurden in "Book 1" zu einem Schnitt von 127.375 NZ-Dollar verkauft.

## Sky full of Stars zurück nach Deutschland

Ein noch namenloser, zwei Jahre alter Galileo-Sohn war mit einem Zuschlag von 140.000gns. das erste Highlight der zwei Tage umfassenden Tattersalls February Sale, die am Donnerstag in Newmarket ihren Anfang nahm. Bronsan Racing, ein rennsportliches Unternehmen von Con und Neil Sands aus Irland, bekam den Zuschlag für den Bruder von Amazing Maria (Mastercraftsman), Siegerin u.a. im Prix Rothschild (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I). Lady Ogden war die Anbieterin, ihr Ehemann, der langjährige Investor Sir Peter Ogden, war im vergangenen Jahr verstorben. Der junge Hengst wird vermutlich in den Stall von Trainer Joseph O'Brien gehen.

Etwas teurer wurde es dann bei der von Kameko tragenden Now or Never (Bushranger). Die zehn Jahre alte Mutterstute war ein erstklassiges Rennpferd in Irland und Australien, konnte mehrere Gr.-Rennen gewinnen, ist zudem eine Schwester der Gr. I-Siegerin Fairyland. Michael Donohoe von der BBA Ireland war der Käufer, mutmaßlich für Yulong Investments, auch wenn er das nicht konkretisieren wollte. "Sie fohlt spät ab, deshalb ist es gut möglich, dass sie erst im Herbst gedeckt wird und dann nach Australien geht", meinte er.

140.000gns. kostete die sechs Jahre alte Queenhope (Kendargent), rechte Schwester der mehrfachen Blacktype-Siegerin Kenhope (Kendargent), Schwester der einst von Horst Steinmetz trainierten Listensiegerin Bedford Set (Second Set). Tragend von New Bay ging sie fuer das Blue Diamond Stud an Hugo Merry.

Zurück nach Deutschland kommt Sky Full of Stars (Kendargent), in Karlshofer Farben einst im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) erfolgreich. Sie wurde dann Richtung USA verkauft, hat dort einen zwei Jahre alten Hengst von Kittens Joy, den Ken McPeek trainiert, kam jetzt tragend von Advertise in den Ring. Stephan Vogt von Renello Bloodstock bekam bei 40.000gns. den Zuschlag für die Neunjährige. Der genaue Käufer konnte noch nicht genau genannt werden, doch könnte der Züchter dieser guten Rennstute in den Kauf involviert sein.

Die Auktion wird am Freitag fortgesetzt, einen abschließenden Bericht gibt es in unserer kommenden Ausgabe.

## Wenig Spektakel in Fairyhouse

Bei der eintägigen Tattersalls Ireland February Sale gab es am Dienstag im irischen Fairyhouse eine eher magere Verkaufsrate, als nur 132 der 247 vorgestellten Lots einen neuen Käufer fanden. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 12.451 Euro und damit minimal unter dem Vorjahreswert. Im Ring waren vornehmlich gerade ins Jährlingsalter gekommenen Pferde mit National Hunt-Ambitionen. Den Höchstpreis von 49.000 Euro erzielte ein **Walk in the Park**-Jährling, den Richard Frisby erwarb.

## Persian King- Anteil für 190.000 Euro

Bei der ersten Online-Auktion von Arqana in diesem Jahr erzielte ein 1/50tel Anteil an dem im Haras d'Etream stehenden Deckhengst **Persian King** (Kingman) den Höchstpreis, als er für 190.000 Euro an Patricia Butel ging. Für 1/60tel an The Grey Gatsby (Mastercraftsman) zahlte das Bridge Consignment 62.000 Euro. Ein Anteil an dem jungen Hindernisdeckhengst Nirvana du Berlais (Martaline) wurde Philippe Allaire für 56.000 Euro zugeschlagen. Im Angebot waren zudem mehrere Vollblutaraber. An Marian Falk Weißmeier ging für 4.000 Euro der fünf Jahre alte Illikeau (Nieshan), dreijährig Sieger in Montauban.

## Erfolgreiche Boutique-Auktion

Der Bedarf an Nachwuchspferden für den englisch-irischen Hindernissport scheint ungebrochen, wie das Ergebnis der Tattersalls Cheltenham January Sale vergangene Woche zeigt. Von den vierzig bei dieser Boutique-Auktion angebotenen Lots wurden dreißig für 2,4 Millionen Pfund verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 80.200 Pfund damit knapp über dem Vorjahreswert. Sieben Pferde wurden zu einer siebenstelligen Summe zugeschlagen, wobei Wingmen (Kayf Tara) 250.000 Pfund brachte, Rekord für diese Auktion. Der Fünfjährige hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt siegreich gestaltet, als er am 23. Januar für Trainer Gordon Elliott ein Point-to-Point-Rennen im irischen Ballycrystal gewann. Der Wallach wird auch weiterhin von Elliott trainiert, der Käufer war das Bective Stud. Eine Besitzergemeinschaft rund um den ehemaligen Fußball-Manager Sir Alex Ferguson erwarb für 190.000 Pfund aus dem Stall von Trainer Olly Murphy den ebenfalls fünf Jahre alten Sao Carlos (Blue Bresil), der am 26. Dezember in einem National Hunt-Flachrennen siegte.



**Jaah! Kostenlos!**

Abonnieren auch Sie  
unseren Galopp-Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)



## DECKPLÄNE

## Gestüt Park Wiedingen



Sammarco und sein Team nach dem Derby-Triumph. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Besitzerchampion 2022, Züchterchampion 2022 – damit ist über das vergangene Jahr nahezu alles gesagt, was das Gestüt Park Wiedingen von Helmut von Finck anbetrifft. Denn mehr geht nicht im deutschen Galopprennsport, wobei der Derbysieg von **Sammarco** (Camelot) natürlich der entscheidende Faktor war. Mit dem dort und anderswo gewonnenen Preisgeld war er auch das gewinnreichste Pferd des deutschen Rennsports in der abgelaufenen Saison. Wichtig war vor allem Eines: Er ist kein zufälliger Derbysieger, denn er hat sich bei drei Starts nach Hamburg stets von bester Seite gezeigt, sein Rating gegenüber dem Derby sogar noch steigern können. Der Sieg in München sowie die Platzierungen in Baden-Baden und Köln unterstrichen, dass er ein absolut würdiger Derbysieger ist.

In diesem Jahr stehen logischerweise die ersten Auslandseinsätze an, der "Arc" ist natürlich ein langfristiges Ziel. **Western Soldier** (Soldier Hollow), der sechs Handicaps gewinnen konnte und sein Rating um über zwanzig Kilo steigerte, war ein weiterer Aktivposten, dessen Bruder **Winning Spirit** (Soldier Hollow) war für Liberty Racing Listensieger. Zudem ist die 1000 Guineas (Gr. II)-Dritte **Dishina** (Soldier Hollow) zu nennen. Aus dem Jahrgang 2020 hat in eigenen Farben **Quality Road** (Areion) beim Debüt überzeugend gewonnen, von der Divya-Tochter **Devata** (Soldier Hollow) ist schon auf Grund ihrer Abstammung Einiges zu erwarten.

Der Deckplan enthält bekannte und auch neue Namen, denn es wurde in jüngerer Zeit schon der eine oder andere Ankauf getätigt. Die eigenen Hengste, Destino in Westerberg und Soldier

Hollow in Auenquelle, werden gebührend berücksichtigt, wobei der mehrfache Champion mit 23 Jahren natürlich auf der Zielgeraden seiner Karriere ist. Die vier Stuten, die er vergangenes Jahr aus Park Wiedingen bekam, sind sämtlich tragend.

Der erste Jahrgang von Destino kommt in diesem Jahr auf die Bahn, knapp zehn Nachkommen werden es sein, die in hiesigen Ställen stehen. Bei durchweg führenden Trainern, doch schon rein numerisch wird es natürlich bis zu einer entsprechenden Profilierung dauern.

Zwei Stuten aus dieser Linie sind in der Herde. Sie gehen auf die einst aus den USA eingeführte **Diana Dance** zurück. Die **Northern Dancer**-Tochter war selbst Gr. III-Siegerin und Dritte im Preis der Diana (damals Gr. II), über ihre einzige Tochter **Diana's Quest** konnte die Linie erhalten werden. Deren Tochter **Divya** war ein Kronjuwel der Park Wiedinger Zucht. Sie ist in ihrer gesamten Zuchtlaufbahn ausschließlich von Soldier Hollow gedeckt worden, hatte von diesem die erstklassigen Dschingis Secret, Diana Storm, Dschingis First und Deia auf der Bahn. Die Listensiegerin Deia ist vor zwei Jahren bei Arqana für 600.000 Euro an Georg von Opels Westerberg-Unternehmen verkauft worden, vergangenes Jahr wurde sie von Wootton Bassett gedeckt. Bei Peter Schiergen im Rennstall ist die erwähnte Devata, dorthin soll nach einem Koppelaufenthalt auch die noch nicht gelaufene vier Jahre alte Dhara gehen. Divya selbst ist vergangenes Jahr bei einer komplizierten Kolik-Operation eingegangen, ihr neuntes und letztes Fohlen ist noch einmal eine Soldier Hollow-Stute, die jetzt im Jährlingsalter ist.

Die beiden Stuten aus der Linie im Gestüt sind **Darshana** (Medicean), die zu Alson geht, und ihre Tochter **Dhaba** (Areion), erfolgreich im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Sie hatte bisher die mehrfache Listensiegerin Dibujaba (Soldier Hollow), die verkauft wurde, und Dishina (Soldier Hollow) auf der Bahn, diese wird demnächst wieder in den Rennstall gehen. Dreijährig ist der noch nicht gelaufene, in Köln stationierte Dhangadhi (Soldier Hollow), im Jährlingsalter wieder ein Soldier Hol-



Klassisch platziert: Dishina. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose



Egina in Iffezheim, eine Stute mit Perspektive. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

low-Sohn. Dhaba wird von Destino gedeckt, womit eine Inzucht versucht wird.

**Elvira** hat in den Farben des Gestüts Röttgen gewonnen, ist eine Schwester der Listensiegerin Enissa (Soldier Hollow) aus einer Schwester von Enora (Noverre) und Egerton (Groom Dancer). Ihr Erstling Egina (Soldier Hollow) hinterließ vergangenes Jahr bei der BBAG großen Eindruck, sie hatte auch einen entsprechenden Reservepreis und wurde nicht abgegeben.

Die einzige Stute aus der „Flamingo“-Familie ist unverändert **Faizeh**, Schwester des Gr.-Sieggers Flamingo Fantasy (Fantastic Light) aus der Championstute Flamingo Road (Acatenango). Ihre drei Jahre alte Tochter Fiona Reina (Saxon Warrior) ist für gutes Geld an den Stall Mandarin verkauft worden, die Erwartungen sind dementsprechend. Nachwuchs gibt es von Sea The Moon und Protectionist, zu dem sie wieder gebucht ist.

Quantum Love und Quantum Joy sind Töchter der **Qelle Amie**. Diese hat sich als Mutter von **Qsar (Tiger Hill)**, der noch in hohem Alter zum



Quality Road ist bei seinem bisher einzigen Start ein souveräner Sieger. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Seriensieger in den USA wurde, der Gr. II-Siegerin **Quelle Amore (Monsun)** und des guten und harten Quidamo (Monsun) hervorgetan.

**Saloon Sold** hat bei wenigen Starts zwei Rennen gewonnen, war Dritte im Winterkönigin-Trial (LR), sie vertritt eine starke Wittekindshofer Familie. Ihre Mutter ist Schwester von zwei Listensiegern, mit Salomina (Lomitas), inzwischen eine Top-Vererberin in Japan, und Serienholde (Soldier Hollow) gab es aus der Familie in den letzten Jahren zwei Diana-Siegerinnen. Ihr Erstling **Sam-marco** (Camelot) ist ein Volltreffer, danach kam Salon Starlet (Saxon Warrior), die über München via einer Online-Auktion der BBAG nach Frankreich gegangen ist. Sie gehört einer fünfköpfigen Besitzergemeinschaft, doch ist sie aktuell nicht im Training und wurde Anfang des Jahres auch wieder aus Frankreich ausgeführt. Der zwei Jahre alte Shootout (Areion), wie sein hochklassiger Bruder kein Riese, wurde bei der BBAG an Eckhard Sauren verkauft. Er wurde für mehrere Auktionsrennen und den „Winterfavoriten“ eingeschrieben, Peter Schiergen ist der logische Trainer. Logisch ist auch, dass Saloon Sold dieses Jahr erneut Camelot aufsucht.

Mutter und Tochter sind **Wamika** (Shirocco) und **Whispering Angel** (Soldier Hollow), die beide nach Irland reisen. Letztere hat den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewonnen, dreijährig agierte sie dann sehr unglücklich und musste ihre Rennkarriere früh beenden. Ihr Erstling Wilko (Mastercraftsman) ist vergangenes Jahr bei der BBAG an den Stall Helena verkauft worden und hat eine Box bei Henk Grewe bezogen. Mit Ghaiyyath bekommt sie einen Partner, dessen erste Fohlen vom Markt begeistert aufgenommen wurden. Wamika hat mit den sämtlich von Soldier Hollow stammenden Whispering Angel, Wangari und Winning Spirit bereits drei Blacktype-Sieger gebracht, dazu Western Soldier, dies waren bisher alle ihre Nachkommen. Für eine 61kg-Stute, die über den Ausgleich III nicht hinauskam, eine erstaunliche Bilanz. Zur Belohnung geht es dieses Jahr zu Sea the Stars. Für Park Wiedingen steht bei Peter Schiergen noch der Zweijährige Winning Soldier (Soldier Hollow).

Neuzugänge der vergangenen Jahre sind **Dalmenya** (Authorized) und **Swan Valley** (Manduro). Dalmenya stammt aus der Aga Khan-Familie von Dalakhani (Darshaan) und Daylami (Doyoun). Sie ist nicht gelaufen, ist Schwester der Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegern Dalkala (Giant's Causeway) und hatte vergangenes Jahr in Frankreich eine zweifache Siegerin von Siyouni auf der Bahn. Über Jürgen Sartori, der sie bei Arqana gekauft hatte, ist Dalmenya nach Park Wiedingen gekommen.



Western Soldier in Hannover bei seinem sechsten Handicap-sieg 2022. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Swan Valley vertritt eine international erfolgreiche Linie, der u.a. der Etzeaner Deckhengst Japan (Galileo) angehört, aber auch der neue Darley-Deckhengst Perfect Power (Ardad). Von ihren Nachkommen in Frankreich war noch keiner am Start, ihr Park Wiedinger Erstling war eine in Frankreich geborene und dort verkaufte Al Wukair-Stute, ein Jährlingshengst hat Destino als Vater.

**ALSON** (2017), v. Areion - Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

**Darshana** (2007), v. Medicean - Deva v. Platini, trgd. v. Gleneagles

**CAMELOT** (2009), v. Montjeu - Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Saloon Sold (2013), v. Soldier Hollow - Saloon Rum v. Spectrum, trgd. v. Ghaiyyath

**DESTINO** (2015), v. Soldier Hollow - Divya v. Platini (Gestüt Westerberg)

**Dhaba** (2013), v. Areion - Darshana v. Medicean  
Quantum Joy (2016), v. Maxios - Qelle Amie v. Beau Genius, trgd. v. Soldier Hollow

Swan Valley (2015), v. Manduro - Saga d'Ouilly v. Linamix, trgd. v. Soldier Hollow

**GHAIYYATH** (2013), v. Dubawi - Nightime v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)

**Whispering Angel** (2016), v. Soldier Hollow - Wamika v. Shirocco, trgd. v. Japan

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

**Faizeh** (2009), v. Soldier Hollow - Flamingo Road v. Acatenango, trgd. v. Sottsass

**SEA THE STARS** (2006), v. Cape Cross - Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

**Wamika** (2010), v. Shirocco - Wakyatara v. Danehill, trgd. v. Soldier Hollow

**SOLDIER HOLLOW** (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Dalmenya (2013), v. Authorized - Daltaya v. Anabaa

Elvira (2016), v. Le Havre - Elora v. Alkalde, trgd. v. Soldier Hollow

Quantum Love (2015), v. Maxios - Qelle Amie v. Beau Genius



Der Sammarco-Bruder Shootout im BBAG-Auktionsring. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

# 19 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2023



### 2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	27. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	10. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	17. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	7. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	13. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	5. Nov.	52.000 €

### 3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	17. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	2. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	2. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	22. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	6. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	20. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	30. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	9. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	17. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	19. Nov.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:  
über 1,1 Mio. €**

**Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023**

**August-Online-Sale: Freitag, 18. August 2023**

**Jährlings-Auktion: 1. September 2023**

**Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## NATIONAL HUNT

## Deutsche Elemente in Cheltenham und Doncaster



Editeur du Gite springt zum überraschenden Sieg in der Clarence House Chase. Foto: Tracy Roberts

Des einen Verlust ist des anderen Gewinn; nachdem diverse Renntage, allen voran Ascots Gr.I-Karte vom 21. Januar dem Frost zum Opfer gefallen waren, war Cheltenham der lachende Dritte. Der „Trials Day“, traditionell der letzte Renntag auf der Bahn vor dem Festival im März, erhielt durch die Clarence House Chase (Gr.I, 2m 1/2 f = ca. 3300m) eine zusätzliche Aufwertung. Somit kamen insgesamt neun Rennen, darunter insgesamt fünf Graded-Prüfungen, zur Austragung; in England nicht eben alltäglich.

Ein Trial ist wörtlich übersetzt ein Probelauf, und eben das bietet die Rennbahn Cheltenham traditionell Ende Januar. Seit Irland mit dem Dublin Racing Festival nur eine Woche später seine eigenen Trials offeriert, halten sich die Besu-

che der jeweils anderen Nation in Grenzen; mit Noble Yeats (Trainer Emmet Mullins) und Energumene (Willie Mullins, Emmets Onkel) kamen jedoch zwei irische „Schwergewichte“ nach England, tatsächlich wurde es ein internationaler Tag, bei dem auch deutsche Elemente nicht fehlten. Im einleitenden Triumph Hurdle Trial (Gr. II, 2m1f = ca. 3400m) gab es direkt einen irischen Sieg, Joseph O`Briens Churchill-Sohn Comfort Zone behielt letztendlich sicher die Oberhand. Der von Milton Harris trainierte Scriptwriter vervollständigte einen „Churchill-Einlauf“, auf dem dritten Platz die vom Gestüt Aeskulap gezogene Earl of Tinsdal-Tochter **Dixon Cove**. Mutter ist die Dansili-Tochter Dakara, das klingt nach Aga Khan -Zucht, ist aber die Linie der Dawn Side. Dixon Cove ist u.a. eine Halbschwester zu Dictator (Bohumil Nedorostek) und vor allem eine nahe Verwandte des einstigen Top-Steeplers The Giant Bolster (Black Sam Bellamy).

Die Cotswolds Chase (Gr. II, 3m 1 1/2 f = ca. 5100m) ist ein Vorlauf für den Cheltenham Gold Cup, mit dem von Dan Skelton trainierten Protektorat (aus einer Protektor-Mutter) kam einer der Mitfavoriten für das Herzstück des Festivals an den Start. Hinter dem in Schottland von Lucinda Russell trainieren Ahoy Senor reichte es jedoch nur zu einem enttäuschenden vierten Platz; dazwischen Sounds Russian (Ruth Jefferson) und besagter Noble Yeats, dem 2022 Grand National-Sieger. In der Cleeve Hurdle (Gr.II, 3m = ca. 4800m), einem Aufgalopp zur Stayers Hurdle, gab es gar einen in Frankreich trainierten Sieger; Gold Tweet. Vom renommierten Flachtrainer Elie Lellouche gezogen, kam der Wallach als 14-1 Außenseiter an den Start. er wird von Gabriel Leenders trainiert, der selber Teile seiner Ausbildung bei Nicky Henderson und David Pipe absolviert hat.

Höhepunkt der Samstags-Karte aber war die von Ascot verlegte Clarence House Chase. Was noch vor Wochenfrist nach einem Match zwischen dem in Irland trainiertem Energumene, amtierendem Champion Chaser, und Alan Kings (und somit „Team GB“) Edwardstone, im März '22 Sieger der Arkle Chase, ausgesehen hatte, bekam durch eine Nachnennung zusätzlichen Schwung. Gary Moore warf Editeur de Gite, Sohn des hierzulande bestens bekannten Saddex, ins Rennen. Und der 9j. Wallach, in den Farben von Moores ehemaligem Star Sire Du Grugy, tat, was die Pferde von Moore ganz besonders gut können, nämlich von der Spitze aus das Rennen aufzunehmen. Und in diesem Fall gar an der Spitze zu bleiben, da Editeur de Gite beiden genannten heißen Favoriten eine unerwartete Niederlage beibringen konnte.

Während Edwardstone unter Tom Cannon aus hinteren Regionen noch viel Boden gutmachte und letztendlich nur mit einem Kopf unter-

lag, enttäuschte Energumene, in dem viele vor dem Rennen bereits einen der sichersten Sieger beim Cheltenham Festival – geschweige denn am vergangenen Wochenende – gesehen hatten, auf ganzer Linie. Trainer Willie Mullins tat sich schwer mit einer Erklärung und brachte gar die unterschiedlichen Farben der Hindernisse (seit einiger Zeit sind englische Hindernisse weiß, die irischen orange) ins Gespräch. Edwardstone hingegen unterstrich nachdrücklich seine Stellung als bester Zwei-Meiler des Landes; Cheltenham wird zeigen, ob er eben auch der anglo-irische Champion Chaser ist.

Auch das nordenglischen Doncaster, im Flachrennsport immerhin eine klassische Rennbahn, bot am vergangenen Wochenende Black-Type Action. In der Sky Bet Yorkshire Rose Mares' Hurdle (Gr.II, 2m 1/2 f = ca. 3300m) hatte die von Nicky Henderson für JP McManus trainierte Epatante wenig Mühe, auf die Siegerstraße zurückzukehren. Die 9j. Stute, im Jahr 2020 immerhin Champion Hurdle-Siegerin und zuletzt nur Constitution Hill unterlegen, hatte nach den offiziellen Ratings rund 20 Pfund in der Hand und gewann ebenso.

Aus deutscher Sicht noch interessanter war das Ergebnis der Albert Bartlett River Don Novices' Hurdle (Gr.II, 3m 1/2 f = ca. 4900m). Der Sieger **Maximilian**, im Training bei Donald McCain, geritten von Stalljockey Brian Hughes, spielte in dieser Steher-Prüfung „ur-deutsche“ Tugenden wie eben Stamina und Härte aus; die brauchte es auch. Als Züchter des Adlerflug-Sohn aus der Platini-Stute Maxima notiert das Gestüt Harzburg; 2017 wurde der Fuchs über die BBAG Oktober-Auktion und Richard Venn gen England verkauft. Interessant auch der Besitzer, die Owners Group 099, siehe hierzu den gesonderten Absatz. Bei sechs Starts über Hürden ist Maximilian nun fünffacher Sieger, und hat dem Vernehmen nach und ganz seinem Trainingsquartier entsprechend (Trainer Donald McCain ist „natürlich“ Sohn von Donald „Ginger“ McCain, Trainer der Grand National-Legende Red Rum) einen Start in einem Hürdenrennen in Aintree als großes Saisonziel.



Maximilian sorgt für einen Harzburger Züchterfolg in Doncaster. Foto: courtesy by Donald McCain

Und dann war da noch **Princess Zoe**. Über die vom Gestüt Höny-Hof gezogenen Jukebox Jury-Tochter war in den vergangenen Jahren immer wieder die Rede; einfach, weil es viel zu erzählen gab. Nun hat die Stute, einstmals bei Stefan Richter und nun in Irland bei Anthony Mullins (Willies Bruder) im Training, ihrer wechselvollen Karriere in weiteres Kapitel hinzugefügt, gab sie doch ihren Einstand über Hürden. „She was brave“ – sie war [sehr] mutig – so das Fazit ihrer Umgebung nach dem Rennen in Punchestown, einem Maiden-Hürdenrennen über 2 1/2 Meilen (ca. 4000m), eine vorsichtige Umschreibung ihrer zeitweise etwas abenteuerlichen Hürdentechnik. Wenn sie sich letztendlich den Sieg im toten Rennen teilen musste – nach einem Rennen von der Spitze aus wurde die nun 8j. Prinzess Zoe zum Schluß doch etwas müde – war es ein famoser Einstand im neuen Metier. Mit mehr Erfahrung sollte die Schimmelstute, die auf der Flachen bekanntermaßen Gr.I -Format hatte, auch über Hürden in besserer Gesellschaft bestehen können.

Catrin Nack



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## Die Owners Group



3500 Anteilseigner: Wild Max.  
www.galoppfoto.de

**Maximilian**s Sieg in der River Don Novices' Hurdle war ein weiterer Erfolg auf Graded-Ebene für die Owners Group, eine der erfolgreichsten englischen Besitzergemeinschaften der letzten Jahre. Tatsächlich ist es nicht verkehrt, die Owners Group als den Marktführer im Bereich „micro-ownership“ zu bezeichnen. Muttergesellschaft der Owners Group ist „Elite Racing“, seinerzeit mit rund 20.000 Mitgliedern der größte Galoppclub des Landes, dessen Konzept

z.B. analog zum Galopp Club Deutschland funktionierte. Anders die Owners Group, deren Webseite ([www.ownersgroup.co.uk](http://www.ownersgroup.co.uk)) im Moment 68 aktive Rennpferde verzeichnet; nur bei drei Pferden kann man noch einen Anteil werden.

Jedes Rennpferd wird dabei in mindestens 3500 Anteile aufgeteilt; diese kosten im Durchschnitt rund 50 GBP/Stk, es dürfen maximal 10 Anteile erworben werden, die auch zu einem entsprechenden Anteil am Preisgeld berechtigen. Die Owners Group hat Flach- und Hindernispferde, diese werden von renommierten Trainern des jeweiligen Metiers trainiert, im Moment hat stehen 212 Sieger auf der Haben-Seite. Das Konzept ist simpel und transparent: besagter Anteil gilt für ein Jahr und kann danach zu einem vergünstigten Preis verlängert werden. Frei gewordene Anteile werden erneut verkauft, hier variiert der Preis je nach Erfolg des Pferdes. Anteilseigner erhalten regelmäßige Updates, auf Webseite und App werden Videos eingestellt. Kommt ein Pferd an den Start, werden unter allen Anteilseignern drei Besitzer-Tickets verlost.

Regelmäßige Trainerbesuche sowie Besuche im hauseigenen Stall „Equiprep“, welches als Winter- und Erholungsquartier genutzt wird, runden das Angebot der Owners Group an seine Anteilseigner ab. Tatsächlich bietet die Owners Group für sehr wenig Geld faszinierende Einblicke in die

jeweiligen Ställe der Trainer, gerade Laien lernen auf der Reise mit „seinem“ oder „ihrem“ Pferd Rennsystem und die Höhen und Tiefen des Besitzerlebens sehr unmittelbar kennen. Auch nach der Rennkarriere hat sich die Owners Group der vollen Verantwortung für seine Schützlinge verschrieben; die Pferde werden umgebildet und einem strengen Schutzvertrag vermittelt. Mit Pentland Hills hatte die Owners Group vor einigen Jahren einen doppelten Gr.I Sieger in Cheltenham und Aintree in den eigenen Reihen, danach nahm das Konzept der „Gruppe“ so richtig Fahrt auf. Neben Maximilian stehen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – auch die ehemaligen Deutschen **Chez Hans** (Mamool) und **Wild Max** (Maximos) auf der Besitzerliste von OG.


“like” us on  
Facebook

Unsere Top-Klicks  
der letzten Woche


Turf-Times  
 29. Januar um 15:30 · 🌐

Die australische Rennsportfotografin Bronwen Healy hat sich diesmal auf die "Seepferdchen" und ihre Begleiter im Meer fokussiert ...








Bronwen Healy Photography  
 29. Januar um 11:44 · 🌐

Tash und ich haben letzte Woche Delfine gesucht. So ein Spaß.

Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

108

2 Mal geteilt

## PFERDE

## Golden Sixty gewinnt das Rennen der HK-Stars



Golden Sixty zeigt, wer in Hong Kong aktuell die Nummer eins ist. Foto: HKJC

Im vergangenen Jahr hatte **Golden Sixty** (Me-daglia d'Oro) nach 16 Siegen im Stewards' Cup (Gr. I) in Hong Kong erstmals eine Niederlage hinnehmen müssen. Danach gab es zwar wieder Erfolge, aber auch drei weitere Platzierungen. So war der 2015 in Australien gezogene Wallach im Dezember Zweiter in der Hong Kong Mile (Gr. I) hinter dem drei Jahre jüngeren **California Spangle** (Starspangledbanner). Der war am Sonntag in Sha Tin wieder dabei, auch **Romantic Warrior** (Acclamation), der noch im Dezember den Hong Kong Cup (Gr. I) über 2000 Meter gewann, diesmal Favorit war. Doch beim Aufeinandertreffen der drei der besten Pferde des Landes setzte sich in dem über 1600 Meter führenden Stewards Cup mit einer Dotierung von 12 Millionen HK-Dollar (ca. €1,4 Mio.) der von Vincent Ho gerittene Golden Sixty gegen Romantic Warrior unter Karris Teetan und California Spangle mit Zac Purton durch. Die übrigen vier Kandidaten hatten keine Möglichkeiten, für den Viertplatzierten Waikuku (Harbour Watch) war sogar Ryan Moore eingeflogen worden.

► [Klick zum Video](#)

Trainer Francis Lor plant mit Golden Sixty trotz dessen Alters in den kommenden Monaten durchaus Starts in Übersee. Er hat ein Engagement für den Dubai Turf (Gr. I) über 1800 Meter in Dubai bekommen, auch das Yasuda Kinen (Gr. I) über die Meile am 4. Juni in Tokio ist ins Auge gefasst worden.

+++

Jamie Kah, prominente australische Reiterin,

gewann im Sattel von Voyage Bubble (Deep Field) die Hong Kong Classic Mile, in der es ebenfalls 12 Millionen HK-Dollar zu gewinnen gab. Kah, in Hong Kong ein bislang eher seltener Gast, steuerte den 2018 gezogenen Wallach, der nicht zur Favoritengruppe zählte, zu einem leichten Sieg gegen Tuchel (Redwood) und den stark gewetzten Packing Treadmill (Manhattan Rain). Kah war kurzfristig eingeflogen worden, da sich der eigentlich vorgesehene Mickael Barzalona in Dubai eine Sperre eingefangen hatte.

► [Klick zum Video](#)

## Soumillon gewinnt Gr. I-Rennen in Südafrika

Das Cape Town Met (Gr. I), dotiert mit zwei Millionen Rand (ca. €106.000), ist eines der wichtigsten Rennen im Kalender Südafrikas. Vergangenen Samstag ging die 2000-Meter-Prüfung an den von Richard Fourie für Trainer Justin Snaith gerittenen Jet Dark (Trippi), der sich in einem 19köpfigen Feld mit Kopf-Vorsprung gegen Kommetdieding (Elusive Fort) durchsetzen konnte. Vergangenes Jahr war der Einlauf genau umgekehrt. Beide Pferde traten zum wiederholten Mal mit unterschiedlichem Erfolg an, haben mit diesem Rennen dem Vernehmen nach ihre Rennkarriere beendet und werden in die Zucht gehen. Dritter wurde mit Pomp and Power (Vercingetorix) ein 66:1-Außenseiter aus der Zucht von Maine Chance Farms. In den Sattel stieg bei einem erneuten Gastspiel in Südafrika auch **Christophe Soumillon**, der mit Golden Ducat (Philanthropist) aber nur Neunter wurde.

► [Klick zum Video](#)

Immerhin ging der Belgier bei der weiten Reise nicht leer aus, holte er sich doch mit der von Mike de Kock trainierten Desert Miracle (Dynasty) die Majorca Stakes (Gr. I) für dreijährige und ältere Stuten über 1600 Meter. In der Flying Championship (Gr. I) über 1000 Meter belegte der Querari-Sohn Rio Querari Rang zwei hinter dem Co-Favoriten Gimme A Prince (Gimmethegreenlight), hier liefen 16 Pferde.

## Zukunftsweisend

Erfolgreiches Debüt für den jüngeren Bruder von **Rebel's Romance** (Dubawi), 2022 Sieger in zwei Gr. I-Rennen in Deutschland und im Breeders' Cup Turf (Gr. I): Der drei Jahre alte Measured Time (Frankel) gewann am Mittwoch auf der Polytrack-Bahn im englischen Kempton ein 1400 Meter-Rennen. David Probert ritt den Hengst, den Charlie Appleby für Godolphin trainiert.

## Natürlich Flightline

Bei der zum 52. Mal durchgeführten Wahl der Eclipse Awards in den USA war es erwartungsgemäß **Flightline** (Tapit), der unangefochten zum "Pferd des Jahres" 2022 gekürt wurde. Von 246 Stimmen (Funktionäre, Journalisten, Aktive) bekam er 239 Stimmen. Bei der Zeremonie in Palm Beach/Florida bekam Todd Pletscher seinen bereits achten Award als Trainer, in dessen Stall auch der gekürte zwei Jahre alte Hengst Forte (Violences) und die Championstute bei den Dreijährigen Nest (Curlin) stehen. Bei den Jockeys wurde zum vierten Mal in den letzten fünf Jahren Irad Ortiz ausgezeichnet. Godolphin war Champion-Besitzer und -Züchter, stellte auch den Champion der Grasbahn-Hengste **Modern Games** (Dubawi), der seinen Stallgefährten Rebel's Romance (Dubawi) auf Platz zwei verwies.

## Gegner für Sisfahan

Trawlerman (Golden Horn) wird einer der Gegner von Sisfahan (Isfahan) Ende Februar in Riyadh in dem mit 2,5 Millionen Dollar dotierten Red Sea Turf Handicap (Gr. III) über 3000 Meter sein. Co-Trainer Thady Gosden nannte Frankie Dettori als Jockey für den fünf Jahre alten Godolphin-Wallach, der vergangenes Jahr das wichtige Ebor Handicap gewinnen konnte, Dritter im British Champions Long Distance Cup (Gr. II) war.

## Baffert-Quartett

Nur vier Pferde laufen an diesem Samstag in Santa Anita/Kalifornien in den mit 200.000 Dollar dotierten Robert B. Lewis Stakes (Gr. III) für Dreijährige über 1700 Meter. Die Besonderheit: Alle vier werden von dem umstrittenen Trainer Bob Baffert trainiert, von dem Starter in manchen

US-Bundesstaaten wegen seiner Dopingfälle immer noch nicht zugelassen sind. Der aktuell in den USA reitende Frankie Dettori steuert aus dem Baffert-Quartett Newgate (Into Mischief).

## Test für den Saudi Cup

Ein Vorbereitungsrennen auf den mit 20 Millionen Dollar dotierten Saudi Cup (Gr. I), der Ende Februar auf der King Abdulaziz-Rennbahn in Riyadh gelaufen wird, war am vergangenen Samstag auf diesem Kurs der King's Cup. im 17köpfigen Feld war der vorjährige Derby-Zweite Schwarzer Peter (Neatico), der im Oktober für eine Million Euro an saudi-arabische Interessen verkauft wurde. Er blieb in dem mit 400.000 Dollar ausgestatteten Rennen allerdings chancenlos. Der Sieger war der vier Jahre alte Scotland Yard (Quality Road), der vergangenen Sommer bei Fasig-Tipton für 255.000 Dollar aus dem Stall von Steven Asmussen erworben wurde. Er setzte sich in den Farben von Prince Saud bin Salman Abdulaziz unter Victor Gutierrez nach 2000 Metern gegen Electability (Quality Road) und die schon neun Jahre alte La Casa Tarifa (Casamento) durch.

► [Klick zum Video](#)

## Finale für Pyledriver?

Der immer wieder von Verletzungen geplagte **Pyledriver** (Harbour Watch) hat in der Vorbereitung auf einen möglichen Start in Dubai einen weiteren Rückschlag erlitten. Der sechs Jahre alte Hengst hatte seinen letzten Auftritt im vergangenen Juli absolviert, als er in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) Torquator Tasso (Adlerflug) das Nachsehen gab. Danach konnte er nicht mehr herausgebracht werden. Trainer William Muir deutete jetzt sogar ein Karriereende an, Dubai ist in jedem Fall schon einmal gestrichen.

### IMPRESSUM

#### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

#### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## Grey Lion in Rente

Der im Gestüt Ammerland gezogene, inzwischen elf Jahre alte **Grey Lion** (Galileo), ist für seinen Ruhestand in Australien zu seinem einstigen Trainer Matt Cumani zurückgekehrt. Der aus der Grey Lilas (Danehill) stammende Wallach hat bei 52 Starts acht Rennen gewonnen und bei rund 500.000 Euro verdient. In Australien siegte er auf Gr.- und Listenebene, war dort und auch in Frankreich, wo er bei Andre Fabre stand, Gr.-platziert. Als Sohn einer Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I)-Siegerin und Schwester der dreifachen Gr. I-Siegerin Golden Lilac (Galileo) ist er herausragend gezogen. Seinen letzten Start hatte er vor einem Jahr absolviert.

## Foreman eingegangen

Im Alter von 25 Jahren ist auf seinem Ruhe-sitz, dem Martinstown Stud von JP McManus im irischen Limerick, der von Bärbel Neumann gezogene **Foreman** (Monsun) eingegangen. Begonnen hatte er seine Karriere für die Züchterin bei Christian von der Recke, für den er mehrfach listenplatziert war, über Hürden den Badener Roulette-Preis (LR) gewann. Danach wurde er in den Stall von Francois Doumen verkauft, siegte in zwei Listen-Hürdenrennen in Enghien, war Zweiter auf Gr. I-Ebene Auteuil. Es folgte ein weiterer Besitzwechsel, an McManus, der Foreman zunächst von Doumen, dann von Charlie Swan und Jonjo O'Neill trainieren ließ. Für Doumen gewann er u.a. das Champion Hurdle (Gr. I) in Leopardstown und die John Smith's Magull Novices' Chase (Gr. I) in Aintree. In seiner Karriere verdiente der Sohn der Fleurie (Dashing Blade) über 450.000 Euro. Anfang 2010 wurde er in Rente geschickt.

### GESTÜTE

## Hengstepräsentation im Hofgut Heymann

Am 11. Februar gibt es ab 13 Uhr im Hofgut Heymann eine Präsentation der Deckhengste **Pomellato** (Big Shuffle) und **Wild Chief** (Doyen), zu der Anmeldungen unter [info@hofgut-heyman.de](mailto:info@hofgut-heyman.de) bis zum 8. Februar erfolgen sollten. Das Hofgut Heymann liegt in Lorch-Espenschied im südhessischen Rheingau-Taunus-Kreis, in etwa zwischen Koblenz und Mainz.



# WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir **die Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter [deliusdaniel@aol.com](mailto:deliusdaniel@aol.com) oder [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de) eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.

## FOHLENGEBURTEN

## Alson mit erstem deutschem Nachkommen



Schneeflitzer: Mächtig Spaß hat hier offensichtlich das schon in der vergangenen Woche gemeldete Japan-Stutfohlen der Namika (Maxios) auf den verschneiten Koppeln des Gestüts am Schlossgarten – Foto: Momentaufnahmen – Jessica Verstege

Gerade einmal elf neue Fohlen konnten diese Woche in die Datenbank eingetragen werden – die Fohlensaison ist noch sehr jung – dafür ist die Fotoausbeute recht ergiebig. Die Gestüte Wittekindshof, Karlshof und Idee meldeten den ersten aktuellen Nachwuchs.

Dreifach vertreten ist **Isfahan**, zwei Fohlen kamen für **Japan** dazu, darunter der Stammhalter, ein Hengst aus der **Goudevivre** (Gentlewave), dankenswerterweise vom Züchter Jochen Nass ausführlich fotografisch dokumentiert. Das zweite Japan-Fohlen geht auf das Zuchtkonto von Günther Barth, dessen ungemein beständige Rennstute und Gr.II-Siegerin **Stex** (Lord of England) mit diesem Stutfohlen ihre Karriere als Mutterstute beginnt.

Nachdem für Fährhofs neuen Stallion, den Schlenderhaner **Alson**, bereits zwei im Herbst 2022 in Südafrika geborene Nachkommen zu Buche stehen, kann nun auch das erste Fohlen mit GER-Kürzel vermeldet werden – ein Hengstfohlen aus der **Marcella Mia** (Marcel) für Züchter Guido W.H. Schmitt.

Zwei neue Görlsdorfer Fohlen durften begrüßt werden, darunter das erste Fohlen der Listensiegerin **Preciosa** (Sea The Moon), ein Stutfohlen von **Time Test**. Listensiegerin war **Leopoldina** (Sepoy) für das Gestüt Idee, ihr erstes Fohlen ist ein Stutfohlen vom Wootton Bassett-Sohn **Wooded**.

Der bis dato listenplatzierte Isfahan-Sohn **Bukhara** ist der bisher beste Nachkomme der Karlsruferin **Baila Morena** (Samum), deren aktuelles Stutfohlen eine rechte Schwester des Erstgenannten ist.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de) oder bei Facebook: **► Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2022, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **► Klick!**



Stammhalter: Japans erster Sohn kam am 26.1. im Gestüt Etzean zur Welt, die Mutter ist die Gentlewave-Tochter Goudevivre, Fotograf und verliebter Züchter ist Jochen Nass – Foto: privat



links: Der neueste Nizza-Spross ist dieses korrekte Hengstfohlen der Navarra (Invincible Spirit). Der Vater des Fohlens ist Isfahan – Foto: privat • oben: Preciosas Erster und der erste Görlsdorfer Hengst 2023 ist dieses gut aussehende Hengstfohlen. Der Vater des Kleinen ist der Dubawi-Sohn Time Test, die Mutter die zweifache Listensiegerin Preciosa (Sea The Moon) – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.01.	b.	H.	<b>Alson</b>	<b>Marcella Mia</b>	<b>N. N.</b>	<b>Guido W.H. Schmitt</b>
26.01.	b.	H.	<b>Time Test</b>	<b>Preciosa</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
26.01.	b.	H.	<b>Japan</b>	<b>Goudevivre</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Dr. Stephanie Hehlgans u. Jochen Naß</b>
29.01.	b.	H.	<b>Isfahan</b>	<b>Navarra</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Ursula u. Jürgen Imm</b>
28.01.	b.	St.	<b>Japan</b>	<b>Stex</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gunther Barth</b>
29.01.	b.	St.	<b>Wooded</b>	<b>Leopoldina</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt IDEE</b>
31.01.	b.	St.	<b>Amaron</b>	<b>Near Dam</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
31.01.	F.	St.	<b>Isfahan</b>	<b>Alsusha</b>	<b>N. N.</b>	<b>Anahita Stables</b>
01.02.	b.	H.	<b>Best Solution</b>	<b>Nouvelle Görl</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Stall Emerald</b>
01.02.	b.	St.	<b>Isfahan</b>	<b>Baila Morena</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Karlshof</b>
01.02.	F.	H.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Queen Viktoria</b>	<b>N. N. (GB)</b>	<b>Gestüt Görlsdorf</b>



Hallo Welt: Für den Stall Emerald kam im Gestüt Röttgen dieses Best Solution-Hengstfohlen der Nouvelle Görl (Soldier Hollow) zur Welt – hier beim ersten Kennenlernen nach der Geburt – Foto: privat



Passend zum Namen der Mutter, der Manduro-Tochter Queen Viktoria, kam dieses Görlsdorfer Hengstfohlen in GB zur Welt. Der Vater des Fohlens ist das Görlsdorfer Aushängeschild Sea The Moon – Foto: privat

## Start zum White Turf



Am Sonntag startet das dreitägige Meeting auf dem St. Moritz-See in der Schweiz. Die Wettbedingungen sind aktuell ideal für die Galopp- und Trabrennen auf Schnee und auch die langfristigen Prognosen lassen bei Temperaturen, die dauerhaft unter dem Gefrierpunkt liegen, keine Probleme erwarten. Am ersten Tag gibt es, wie bereits berichtet, eine durchaus starke deutsche Beteiligung, wobei in einem 20.000 Franken-Rennen über 1800 Meter Nubius (Dylan Thomas) und Only the Brave (Iffraaj) für den Grand Prix am 19. Februar proben, u.a. gegen den dort im Vorjahr Zweitplatzierten Mordred (Camelot). Die stärkste Beteiligung gibt es bei den sechs Rennen im mit elf Pferden besetzten Skikjöring, wobei zahlreiche Neulinge die Fahrleine in die Hand nehmen. Hingegen ist die Beteiligung an den zwei Trabrennen wie im Vorjahr recht übersichtlich.

©mirocartoon

### RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

## Meydan mit vier Grupperennen

Freitag, 3. Februar

Meydan/UAE

Al Maktoum Challenge Rd 2 – Gr. II, 327.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

Cape Verdi – Gr. II, 168.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Singspiel Stakes – Gr. II, 168.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Al Shindagha Sprint – Gr. III, 140.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)



Gelingt Algiers nach dem Sieg in der Al Maktoum Challenge Rd 1 auch der Erfolg in der 2.Runde?. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Dixon Cove** (2019), St., v. **Earl of Tinsdal** - Dakara, Zü.: **Gestüt Aesculap**

Dritte am 28. Januar in Cheltenham/Großbr., Triumph Trial Juvenile Hurdle, Gr. II-Hürdenr., ca. €9.750

**Maximilian** (2016), W., v. **Adlerflug** - Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Sieger am 28. Januar in Doncaster/Großbr., River Don Novices' Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 5000m, ca. €26.000

**BBAG-Herbstauktion 2017**, €12.000 an Richard Venn BS

**Good Bye** (2015), W., v. **Tertullian** - Guantana, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 28. Januar in Doncaster/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3900m, ca. €4.900

**Bill Peyto** (2018), W., v. **Acclamation** - Ardeola, Zü.: **Ronald Rauscher**

Sieger am 28. Januar in Tamworth/Australien, 1600m, ca. €5.350

**BBAG-Jährlingsauktion 2019**, €90.000 an Australian Bloodstock

**Calico** (2016), W., v. **Soldier Hollow** - Casanga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 29. Januar in Southwell/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3200m, ca. €10.655



**Amoola Gold** (2013), W., v. **Mamool** - Aughamore Beauty, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 30. Januar in Huntingdon/Großbr., Hürdenr., 4100m, ca. €5.580

**Princess Zoe** (2015), St., v. **Jukebox Jury** - Palace Princess, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**

Siegerin im toten Rennen am 30. Januar in Punchestown/Irland, Hürdenr., 4100m, €4.875

**Teddy Blue** (2018), W., v. **Sea The Moon** - Tickle Me Blue, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 31. Januar in Lingfield/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.500

**Jacamar** (2015), W., v. Maxios - Juvena, Zü.: Ursula & Jürgen Imm

Sieger am 1. Februar in Leicester/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4000m, ca. €8.900

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Crystal Casque** (2015), Siegerin am 28. Januar in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

**Jolly Ruler** (2018), Sieger am 1. Februar in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

**Big Jimbo** (2017), Sieger am 1. Februar in Kempton/Großbr., 2400m (Polytrack)

### RELIABLE MAN

**Beyond Violet** (2018), Dritte am 28. Januar in Trentham/Neuseeland, Desert Gold Stakes, Gr. III, 1600m



## VERMISCHTES

### Abstimmen zum Stable Staff Award

Im vergangenen Jahr feierte der Stable Staff Award, mitinitiiert von Günther Schmidt, hierzulande Premiere und kürte erstmals jeweils in der Kategorie Gestüt und Rennstall eine „Mitarbeiterin des Jahres“. Nun ruft der Dachverband erneut dazu auf, das Engagement, die Arbeit und die Leidenschaft der Menschen, die den Vollblütern die bestmögliche Pflege und Fürsorge bieten, zu würdigen, und für eine Angestellte oder einen Angestellten aus den Vollblutgestüten und Rennställen zu voten. Der/dem Gewinner/in des Stable Staff Award 2022 winkt jeweils ein Reisegutschein im Wert von 2.500 Euro. Unter **Stable Staff Award by Deutscher Galopp 2022/2023 - Deutscher Galopp (deutscher-galopp.de)** werden alle Kandidatinnen und Kandidaten ausführlich in Bild und Text vorgestellt. Abgestimmt werden kann bis einschließlich 12. Februar 2023.